

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

81. Jahresbericht (1977)

Ordnungsarbeiten

Im Berichtszeitraum 1977 ordnete Fachinspektor Schoißengeier die vom Bezirksgericht Leonfelden in den Jahren 1973 und 1976 übergebenen Akten. Diese umfassen nun 19 Handschriften und 151 Schachteln Akten. Sie wurden in folgende 4 Gruppen geordnet: 1) Kauf-, Übergabs- und Eheverträge 1813–1840, 2) Testamente 1814–1897, 3) Abhandlungsakten ca. 1840–1925 und 4) Erbhofakten 1939–1942.

Ferner fertigte FI Schoißengeier einen Index zu den alten Grundbüchern (1792–1880) an, sodaß deren Auffindung und Benützung wesentlich erleichtert wurde. Archivoberkommissär Dr. Heilingsetzer setzte die noch vom verstorbenen Mitarbeiter des OÖ. Landesarchivs, Prof. Grill, begonnene Neuordnung des Starhemberger-Archivs, Bestand Eferding, fort. (Vgl. 79. Jahresbericht 1975, JbOÖMV 121/II, 197.)

Archivschutz

Im Jahre 1977 besichtigte Fachinspektor Schoißengeier die Gemeinde-registaturen von Rainbach bei Schärding und von Taiskirchen.

Neuerwerbungen

Auch im Berichtsjahr 1977 gelangten wieder zahlreiche Archivalien ins OÖ. Landesarchiv, die sowohl von öffentlichen Dienststellen als auch von privater Seite erworben werden konnten.

Das Amt der OÖ. Landesregierung übergab dem Archiv Personalverzeichnisse von Beamten und Angestellten der Geburtenjahrgänge Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert. Vom gleichen Amt konnten verschiedene Schreiben des früheren Landeshauptmannes Dr. Heinrich Gleißner erworben werden (hauptsächlich Glückwunschschriften sowie ein Wahlauftrag 1953). 114 Bände Grundbuchurkunden der Jahre 1850–1879 (es fehlen 1863, 1867 und 1868) wurden vom BG Engelhartzell übernommen; das BG Frankenmarkt überstellte ebenfalls Grundbuchurkunden aus den Jahren 1850–1879 sowie Verlassenschaftsakten 1850–1916 an das Landesarchiv. Vom BG Vöcklabruck wurden Erbhofakten aus den Jahren 1938–1945 erworben.

Das Vermessungsamt Braunau übergab eine größere Anzahl von Feld-mappen. Von Seiten des Salzburger Landesarchivs wurden dem Landesarchiv aus dem Nachlaß des früheren Landesarchivdirektors Dr. Herbert Klein 2 Kaufbriefe aus den Jahren 1603 und 1604 überlassen, die für die Geschichte der Stadt Braunau von Bedeutung sind.

Das Stift Kremsmünster übergab dem OÖ. Landesarchiv 505 Bände Gerichtsprotokolle aus den Jahren 1522–1808.

Im Jahr 1977 konnten wieder einige Nachlässe erworben werden. So übergab die Witwe des um die OÖ. Landesgeschichte und das Landesarchiv so verdienten früheren Mitarbeiters Prof. Georg Grüll dessen Nachlaß dem Archiv. Weitere Nachlässe erhielt das Landesarchiv von der Witwe des verstorbenen W. Hofrats Dr. Hugo Hebenstreit und von der Gattin des verstorbenen früheren Landesamtsdirektors Dr. Otto Richter, Frau Hedwig Richter.

Erwähnenswert ist ferner noch die Übergabe des schriftlichen Nachlasses der früheren Orgelbauwerkstatt Breinbauer in Ottensheim durch das Stift Wilhering.

Für die Zeitgeschichte bedeutsam ist die Spende von W. Hofrat Dr. Karl Wimmer, der dem Landesarchiv 25 Bde. Präsidial-Nachschlagbücher der Jahre 1908, 1911/12, 1915–1918, 1920–1927 sowie 20 Faszikel Personalakten (meist 20. Jhdt.) und 2 Depositenbücher überließ.

Von Frau Dr. Gertrud Hann wurden 4 Bde. Tagebücher (1857–1870) des Meteorologen Dr. Julius von Hann erworben und (in) dessen Nachlaß einverleibt.

An kleineren Erwerbungen seien noch erwähnt: 3 Urkunden der Jahre 1418, 1597 und 1633 betreffend das Stift St. Florian und Friedrich von Polheim (Kauf von Gerhard Holleis, Gmunden); 11 Mappen Materialien zur Burgenvermessung (Spende Ing. Wilhelm Götting); verschiedene Archivalien betreffend die Herrschaft Pürnstein (17.–19. Jhdt., darunter Steuerbücher, Protokolle und Inventare, Kauf von Margot Reichner, Bammental, BRD) und ein Wahlauf Ruf der Sozialdemokratischen Partei aus dem Jahr 1919 (übergeben von Landesrat Dr. Josef Ratzenböck).

B i b l i o t h e k

Im Jahre 1977 wurde der Bibliotheksbestand um 538 Werke in 639 Bänden vermehrt. Darunter seien besonders erwähnt:

Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft (HdWW) Lfg. 1/2 ff., Stuttgart 1976.

Acta Cusana Bd. 1 Lfg. 1 ff., Hamburg 1976.

Bautz, Friedrich Wilhelm [Bearb. u. Hrsg.]: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon Bd. 1 ff. Ham. 1975.

Atlas Deutsche Demokratische Republik Lfg. 1 ff. Leipzig 1976.

Who's who in Austria 1977/78. Wien 1977.

Die Wappen des schlesischen Adels = Siebmacher Bd. 17, Neustadt/Aisch 1977.

Dörflinger-Wagner-Wawrik: Descriptio Austriae, Wien 1977.

Huber, Ernst Rudolf u. Wolfgang Huber: Staat und Kirche im 19. und 20. Jh. Bd. 1. 2. Berlin 1973–76

Oesterreichische Biedermanns-Chronik. Th. 1 verb. Aufl. Freyheitsburg 1784.

Gollwitzer, Heinz: Geschichte des weltpolitischen Denkens. Bd. 1 Göttingen 1972.

Die deutschen Zeitungen des 17. Jahrhunderts. Bd. 1. 2. Bremen 1971.

Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder Bd. 1. 2. ff. München, Wien 1974–1976.

Ungedruckte Dissertationen konnten 3 erworben werden:

Megner, Karl: Untersuchungen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der k. k. Be-

amten unter besonderer Berücksichtigung der mittleren und niederen Finanzbeamten und der liberalen Ära. Wien 1977.

Schwarzlmüller, Josef: Die Berufslaufbahn in den Handwerkszünften Oberösterreichs. Linz 1976.

Zelenka, Heinrich: Die Passauer Dommatrikel des Jahres 1662. Graz 1977.

Andere Manuskripte:

Slapnicka, Harry: Krebs- und Krebsbekämpfung in Oberösterreich. Linz 1977.

Hauttmann, Hubert: Aus meinem Leben und Beruf. Bd. 2. 3. Linz 1974–76.

Neweklowsky, Max: Die Müllerfamilie Wieshofer. Linz 1977.

An neuen Zeitschriften wurden erworben:

Armarius. Beiträge zur Kodikologie und zu den Historischen Hilfswissenschaften. H. 1 ff. 1977.

Von Konsulent Heider, Wien, erhielt das Landesarchiv wieder 19 Bände Register zu den Kirchenbüchern der Pfarren Gramastetten, Hellmonsödt, Oberneukirchen und St. Peter/Wimberg.

Zeitgeschichte und Dokumentation

Im Berichtsjahr wurde die Sichtung der dem OÖLA noch nicht einverleibten Bestände der Opferfürsorgeakten fortgesetzt und Kopien der wichtigsten Unterlagen angefertigt.

Planvoll wurde im bisherigen Umfang der Ausbau des Bildarchivs, des Tonbandarchivs, der Karikatur-Sammlung und des Zeitungsausschnitt-Archivs fortgesetzt. Ein gewisser Schwerpunkt lag beim Ausbau des Fotoarchivs, wobei auch eine Dia-Reihe für die Geschichte Oberösterreichs seit 1918 fertiggestellt werden konnte.

Im Zusammenhang mit der Auswertung der landesgeschichtlichen Forschung wurden von Dr. Slapnicka 24 Vorträge zu landesgeschichtlichen Themen gehalten.

Foto-Archiv und Xeroxstelle

Das Photoarchiv hatte 1977 einen Zuwachs von 1800 Reproduktionen, die im eigenen Fotolabor gefertigt wurden, zu verzeichnen.

Mittels Xeroxapparates wurden 63.148 Xeroxkopien hergestellt, die zu einem großen Teil von auswärtigen Interessenten bestellt wurden.

Archivbenützung

Im Berichtsjahr 1977 wurde das OÖ. Landesarchiv von 362 Benützern besucht, die in 2004 Fällen persönlich im Lesesaal anwesend waren. Dabei wurden 1340mal Archivalien und 664mal Bücher angefordert.

Den Hauptanteil der Besucher stellten auch diesmal wieder Schüler und Studenten (85), es folgen Pensionisten (60), Mittel-, Haupt- und Volksschullehrer (52), Beamte (56, davon 11 wissenschaftliche Beamte), Selbstständige und Private (41), Universitätsprofessoren, -dozenten und -assistenten (20) sowie Geistliche (9).

Bei den Forschungsthemen überwogen 101 rein heimatkundliche Themen, 86mal betraf der Forschungsgegenstand geschichtswissenschaftliche

Probleme, 71 Benutzer befaßten sich mit Fragen der Genealogie und Heraldik, und in 35 Fällen standen rechtliche Probleme im Vordergrund.

Einige Personen arbeiteten an geographischen, wirtschafts- und kunstgeschichtlichen, volkskundlichen, musikwissenschaftlichen, botanischen, religiösen und philosophischen Themen.

Vom Suchdienst des Roten Kreuzes waren 2 Mitarbeiterinnen damit beschäftigt, Listen ehemaliger Lagerinsassen aus der Zeit nach 1945 durchzusehen.

Das Hauptkontingent an ausländischen Benützern stellte die Bundesrepublik Deutschland mit 19, 2 Besucher kamen aus der USA, je einer aus Großbritannien und Kanada.

Verschiedene Dienststellen des Amtes der öö. Landesregierung forderten des öfteren Akten des OÖ. Landesarchivs an, ebenso wurden viele Faszikel an auswärtige Archive entlehnt.

Die Beamten des Landesarchivs hatten viele telefonische und schriftliche Anfragen zu beantworten, die zum Teil umfangreiche Nachforschungen in den Beständen notwendig machten.

Archivrat Univ.-Doz. Dr. Haider verfaßte 1977 40 Gutachten über die heraldisch einwandfreie Gestaltung von Gemeindewappen.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Rahmen des Jubiläumsjahres anlässlich des 1200jährigen Bestehens des Stiftes Kremsmünster fand auch ein wissenschaftliches Symposium statt, welches das OÖ. Landesarchiv gemeinsam mit dem Stift Kremsmünster in der Zeit vom 15.–18. Mai veranstaltete. Dabei referierten Joachim F. Angerer O. Praem. (Eibenstein), Friedrich Prinz, Wilhelm Störmer (beide München), Peter Classen (Heidelberg), Kurt Holter (Wels), Herwig Wolfram, Erich Zöllner (beide Wien) sowie Walter Laska (Wien) über die Anfänge des Klosters und über damit in Zusammenhang stehende Fragen. An die jeweiligen Referate schloß sich eine zum Teil lebhaft Diskussions an. Die Verträge werden im Jahre 1978 in gedruckter Form als Ergänzungsband zu den Mitteilungen des OÖ. Landesarchivs der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Auch der 1977 erschienene Band 12 der Mitteilungen des OÖ. Landesarchivs ist unter dem Titel „Cremifanum 777–1977, Festschrift zur 1200-Jahr-Feier des Stiftes Kremsmünster“ diesem nicht nur für die Landesgeschichte bedeutsamen Ereignis gewidmet.

12 Beiträge behandeln historische sowie kunst- und kulturgeschichtliche Fragen des Klosters:

Willibrord Neumüller OSB, 777. Das Gründungsjahr Kremsmünsters; Herwig Wolfram, Frühe Stützpunkte Salzburgs im Traungau; Oskar Pausch, Eine sächsische Weltchronik in Kremsmünster; Benedikt Pitschmann OSB, Bemühungen der Eidgenossen um den Kardinalshut für Abt Alexander á Lacu von Kremsmünster (1601–1613); Wendelin Huber, Die Kammerraitungen des Stiftes Kremsmünster

(1600–1639); Konradin Ferrari d' Orchieppo, P. Placidus Joseph Fixmillner, Kremsmünsters bedeutendster Astronom; Hans Sturmberger, Im Spiegel der Erinnerung. Das Gymnasium Kremsmünster in Memoiren und Briefen ehemaliger Zöglinge; Josef Lenzenweger, Die Ernennung des Abtes Cölestin Ganglbauer von Kremsmünster zum Fürsterzbischof von Wien; Erika Doberer, Erhaltene Bauteile der hochmittelalterlichen Klosteranlage von Kremsmünster; Kurt Holter, Beiträge zur Geschichte der Buchkunst im Stifte Kremsmünster; Leonore Pühringer-Zwanowitz, Die Barockisierung der Stiftskirche von Kremsmünster; Franz Windisch-Graetz, Möbelkunst aus vier Jahrhunderten im Stift Kremsmünster.

In der vom OÖ. Landesarchiv herausgegebenen Reihe „Beiträge zur Zeitgeschichte Oberösterreichs“ erschien als 4. Band Harry Slapnicka, Oberösterreich 1917–1977. Karten und Zahlen.

Im Rahmen einer Österreich-Exkursion besuchte Univ.-Prof. Dr. Ernst Walter Zeeden (Tübingen) mit seinem Seminar das OÖ. Landesarchiv und informierte sich eingehend über Archivmaterial zur Reformation und Gegenreformation in Oberösterreich.

Publikationen

- STURMBERGER Hans: Bayern und das Land ob der Enns. Versuch einer Übersicht. In: Archivalische Zeitschrift 73 (1977), 1–20.
Im Spiegel der Erinnerungen. Das Gymnasium Kremsmünster in Memoiren und Briefen ehemaliger Zöglinge. In: Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 12 (1977), 81–120.
Georg Grüll 1900–1975. Ebd., 280–283.
- ZAUNER Alois: Norbert Grabherr †. In: Oberösterreichische Heimatblätter 31 (1977), 202–203.
- HAIDER Siegfried: Das bischöfliche Kapellanat. Band 1: Von den Anfängen bis in das 13. Jahrhundert. Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung (Erg. Bd. XXV) 1977. 411 S.
Oberösterreich im bairischen Stammesherzogtum. Katalog der Ausstellung des OÖ. Landesmuseums: Baiernzeit in Oberösterreich 1977. S 13 ff.
Zum Problem bischöflicher Pfalzorte in Kärnten und in der Steiermark. In: Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 21, 1977 = Bericht über den 13. österreichischen Historikertag in Klagenfurt. S 86 ff.
- SLAPNICKA Harry: Oberösterreich 1917–1977. Zahlen und Karten. Band 4 der Beiträge zur Zeitgeschichte Oberösterreichs. OÖ. Landesverlag/OÖ. Landesarchiv.
Vor 50 Jahren starb Johann Nepomuk Hauser. Amtliche Linzer Zeitung 5/4. 2. 1977.
Johann Nepomuk Hauser – Zwischen Jodok Fink und Ignaz Seipel. Die Furche (Wien) 6/11. 2. 1977.
Bundesminister aus Oberösterreich (1918–1938). Amtliche Linzer Zeitung 11/18. 3. 1977.
Das Stift Kremsmünster als letzter Sitz der slowakischen Staatsregierung. Zeitgeschichte (Salzburg-Wien) 6/März 1977.
Ein Jahr Landeshauptmann: Michael Freiherr Kast von Ebelsberg. Amtliche Linzer Zeitung 22/3. 6. 1977.
Dr. Alfred Ebenhoch. Ein Vorarlberger als Landeshauptmann von Oberösterreich. Amtliche Linzer Zeitung 28/15. 7. 1977.
Dr. Josef Schlegel. Amtliche Linzer Zeitung 34/26. 8. 1977.
Zeitgeschichte der Bundesländer – ein Stiefkind. Horizonte/Tiroler Tageszeitung 35/1977.

Spannungen nach allen Richtungen. Das Verhältnis von Staat und Kirche in Oberösterreich in der Zwischenkriegszeit. Oberösterreich-Beilage der „Furche“ (Wien) 44/4. 11. 1977.

Leonhard Achleuthner — erster konservativer Landeshauptmann von Oberösterreich. Amtliche Linzer Zeitung 46/18. 11. 1977.

Personelles

Den Dienst im OÖ. Landesarchiv haben angetreten:

Dr. Klaus Rumppler als VB des Höheren Archivdienstes (1. 12. 1977).

Ingrid Plaimer als VB I des Kanzleidienstes (1. 2. 1977).

VB Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider wurde mit Wirkung vom 1. 7. 1977 zum Archivrat befördert.

Prof. Dr. Harry Slapnicka wurde der Wissenschaftspreis des Leopold-Kunschak-Preises verliehen.

Dr. Klaus R u m p l e r

i. V. Dr. Alois Z a u n e r

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [123b](#)

Autor(en)/Author(s): Zauner Alois

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 81. Jahresbericht \(1977\). 149-154](#)